

Islam

Die Araber sind die Kinder Abrahams, durch seine Frau Hagar, die getrennt von den Stämmen Israels lebten und zu Heiden wurden. Sie beten Hunderte von Gottheiten an. Die große schwarze „Schachtel“, Kaaba genannt (die in Mekka steht) ist mit Bildern von ihren Gottheiten gefüllt, eine davon wird „Allah“ gerufen. Islam bedeutet Unterwerfung. Mohammed wurde unter den heidnischen Arabern geboren und konvertierte zum Judentum. Er wurde schließlich wegen seiner Gewalttätigkeiten aus der Synagoge hinausgeworfen. Er versuchte sein irreführendes Volk aus seinem Heidentum zu befreien und zur Konvertierung zu bringen, musste aber im Jahr 622 von Mekka weg nach Medina (seinem Geburtsort) fliehen, um sein Leben zu retten, weil die Araber sich nur ihren Götzen weiheten. Dieser „Flug“ oder Hejira ist der Anfangspunkt im Islamischen Kalender. Als er Mitte 20 alt war, organisierte er eine große Gruppe von Anhängern und attackierte die heidnische Hierarchie in Mekka und zerstörte die Götzen in der Kaaba und ersetzte sie durch Öllampen. Es wird von diesem schwarzen Felsen geglaubt, er wäre ein Geschenk eines Engels an ihren Vater Abraham und somit betrachtet man die Kaaba als den „heiligsten Platz“ auf Erden, den es momentan für einen Muslimen gibt. „Muslim“ bedeutet, einer der sich unterwirft und basiert auf demselben Wort wie Islam. Er heiratete eine ältere Frau in den Vierzigern, Kadijah, die eine römisch-katholische Nonne war. Es wird von vielen geglaubt, dass sie durch den Vatikan zu ihm gesandt worden war und ihm aus den Schriftrollen der Tenach (komplettes Altes Testament) lehrte. In diesen Schriftrollen ist ein fremder „Austausch“ (Umstellung) der Namen Isaak und Ismael, was dadurch zum Ausdruck gebracht wird, dass der Bund mit dem erstgeborenen Sohn von Abraham, Ismael, richtig sei. Dies kann mit der Absicht geschehen sein, die Ismaeliten zu veranlassen schließlich aufzustehen und das Land Israel von den Persern zurückzuerobern. Nach dem Gemetzel würde Rom seinen Zug machen, welches in der Geschichte durch die Kreuzzüge gezeigt wird. Das „Zeichen“ des Landesbundes mit Israel ist die Beschneidung, welches die heidnischen Araber nicht praktizierten. Die Islamisten nahmen es an, zu Maria zu beten, wegen der Hingebung von Mohammeds Frau zu ihr. Sie betrachteten den



Rabbi YAHSUAH als einen Propheten, beteten aber zu seiner toten Mutter! Die „heiligen“ Schreiben des Koran werden als Koran (oder Quran) gerufen, kommend von dem hebräischen Wort **qara** für „verkünden“. Ihr Gebrauch des Wortes „Allah“ ist bekannt in seiner Bedeutung als „der Gott“ und scheint von dem Wort elah zu kommen, welches im Hebräischen „Alleinmächtiger“ bedeutet, es ist aber kein Name. Mohammed führte den Islamischen „Sabbat“ ein, als einen Tag vor dem 7. Tag oder auch Freitag gerufen. Die Ismaeliten und Israeliten sind beide Hebräer und Brüder, doch sie streiten sich über das an Abraham gegebene Land. Ihr Problem ist jedoch der Unterschied ihrer Religion. Die Römer benannten das Land wieder „Palästina“, ein lateinischer Ausdruck für „Philistia“, das Land von den alten Philistern, die dorthin als Siedler gekommen waren. Sie waren „Seeleute“.

Wenn nun die Araber sich selbst als Palästinenser sehen, rufen sie sich selbst „Philister“, als ob ihr Anspruch für das Land aus der Zeit vor den Juden stammte. Doch Bereschit (1.Mose-Genesis) 21,34 erklärt:

Und Abraham hielt sich (noch) lange Zeit als Fremder im Land der Philister auf.

Offenkundig war Abraham kein Philister, so waren Isaak und Ismael, seine Söhne, es auch nicht! Die Ismaeliten lebten in Arabien, daher ihr Name „Araber“. Sie waren die Kaufleute, die Josef kauften und ihn nach Ägypten entführten und an Potifar, Pharaos Hauptmann der Wache, verkauften.

Bereschit (1.Mose-Genesis) 39,1

Und Josef war nach Ägypten hinabgeführt worden. Und Potifar ein Kämmerer des Pharaos, der Oberste der Leibwächter, ein Ägypter, kaufte ihn aus der Hand der Imaeliter, die ihn dorthin hinabgeführt hatten.

Wenn alle diese Dinge einem Islamisten objektiv gezeigt werden, kommt er sehr durcheinander. Sie richten ihr Angesicht nach Mekka, wenn sie beten. Wenn sie in ihrem Heiligen Krieg (Jihad) aufstehen, hört man sie manchmal skandieren (ausrufen), „erst die Samstagsleute“ und dann „die Sonntagsleute“! Der Name „Imael“ bedeutet „Elohim hört“. Die Nachfolger Imaels haben in Feindschaft gegen alle ihre Brüder gelebt.

Bereschit (1.Mose-Genesis) 25,18

Und sie wohnten von Hawila an bis nach Schur, das vor Ägypten liegt, nach Assur hin. So setzte er sich allen seinen Brüdern vors Gesicht.

אֵלְיָצָק
אֵלְיָצָק
יְהוָה

Der Name „Imael“ wurde durch YAHWEH an den Sohn von Hagar gegeben, nachdem sie von Sarah, wegen ihrer schlechten Behandlung ihr gegenüber, geflohen war (Bereschit-1.Mose-Genesis 16) und er (YAHWEH) sagte ihr weiter, dass die Hand Imaels gegen jedermann sein würde und in Feindschaft gegen alle seine Brüder leben würde. - Es kann nichts Schlimmeres, als einen religiösen Fanatiker geben. -

Bereschit (1.Mose-Genesis) 16

1 Und Sarai, Abrams Frau, gebar ihm keine (Kinder). Sie hatte aber eine ägyptische Magd, deren Name war Hagar.

2 Und Sarai sagte zu Abram: Sieh doch, YAHWEH hat mich verschlossen, dass ich nicht gebäre. Geh doch zu meiner Magd ein! Vielleicht werde ich aus ihr erbaut werden. Und Abram hörte auf Sarais Stimme.

3 Da nahm Sarai, Abrams Frau, ihre Magd, die Ägypterin Hagar, nachdem Abram zehn Jahre im Land Kanaan gewohnt hatte, und gab sie Abram, ihrem Mann, ihm zur Frau.

4 Und er ging zu Hagar ein, und sie wurde schwanger. Als sie aber sah, dass sie schwanger war, da wurde ihre Herrin gering in ihren Augen.

5 Und Sarai sagte zu Abram: Das Unrecht an mir (liegt) auf dir! Ich selbst habe meine Magd in deinen Schoß gegeben; und (nun,) da sie sieht, dass sie schwanger ist, bin ich gering in ihren Augen. YAHWEH richte zwischen mir und dir!

6 Und Abram sagte zu Sarai: Siehe, deine Magd ist in deiner Hand. Mache mit ihr, was gut ist in deinen Augen! Als Sarai sie aber demütigte, da floh sie vor ihr.

7 Und der Engel YAHWEHS fand sie an einer Wasserquelle in der Wüste, an der Quelle auf dem Weg nach Schur.

8 Und er sprach: Hagar, Magd Sarais, woher kommst du, und wohin gehst du? Und sie sagte: Vor Sarai, meiner Herrin, bin ich auf der Flucht.

9 Da sprach der Engel YAHWEHS zu ihr: Kehre zu deiner Herrin zurück, und demütige dich unter ihre Hände!

10 Und der Engel YAHWEHS sprach zu ihr: Ich will deine Nachkommen so sehr mehren, dass man sie nicht zählen kann vor Menge.

11 Und der Engel YAHWEHS sprach (weiter) zu ihr: Siehe, du bist schwanger und wirst einen Sohn gebären; dem sollst du den Namen Imael geben, denn YAHWEH hat auf dein Elend gehört.

12 Und er, er wird ein Mensch (wie) ein Wildesel sein; seine Hand gegen alle und die Hand aller gegen ihn, und allen seinen Brüdern setzt er sich vors Gesicht.

13 Da nannte sie den Namen Elohims der zu ihr geredet hatte: Du bist ein Gott, der mich sieht!
Denn sie sagte: Habe ich nicht auch hier hinter dem hergesehen, der mich angesehen hat?
14 Darum nennt man den Brunnen: Beer-Lachai-Roi; siehe, er ist zwischen Kadesch und Bered.
15 Und Hagar gebar dem Abram einen Sohn; und Abram gab seinem Sohn, den Hagar geboren hatte, den Namen Ismael.
16 Und Abram war 86 Jahre alt, als Hagar dem Abram Ismael gebar.

Die Moslems werden gelehrt, dass wenn sie im Jihad (Heiligen Krieg) sterben, sie sofort in das „Paradies“ hineingenommen werden und ihnen Dutzende von dunkeläugigen Frauen gegeben werden. Sie können eigentlich nicht darauf warten zu sterben; sie schnallen Sprengkörper an sich fest, stellen ihre Kinder in die Gefechtslinie wenn sie Auseinandersetzungen anstiften und versuchen normalerweise jeden umzubringen, der sich ihrem „Allah“ nicht unterwirft. Das Ziel des Islam ist es, die ganze Welt zu kontrollieren und die Ausrottung der „Ungläubigen“. Sie kontrollieren den Tempelberg in Yerushalajim. Es bleibt ihr Brennpunkt in Feindschaft gegen ihre Brüder zu sein. An ihrem „heiligsten Platz“ in Mekka darf sich niemand zu schaffen machen. Nun beachte die Ähnlichkeit dieses Bildes mit dem Tier auf Seite 57. Es repräsentiert „Die Sonne, Mithras:



Heiliges Römisches Reich-Flagge

Die obige Flagge wurde der alten Römischen Reichsflagge nachgebildet und kam in den Gebrauch während der 800er Jahre unter Charlemagne. Die meisten der heidnischen Nationen nutzen ein „Tier“ von dieser oder jenen Art und der Adler ist so alt wie der Zoroastrianismus – ein Symbol von Ahura Mazda oder Mithras. Die heidnischen Priester, „Magi“ trugen einen Adler über ihren Brüsten. Dieses Kapitel setzt sich mit diesem alten heidnischen Tierbild auseinander. Die Ägypter, Römer, Deutschen, Amerikaner und KLA halten dieses Bild der Sonne in Ehren, den großen Mithrasadler - welcher ein Geier ist. Schon bald wirst Du sehen welches schlichte Götzenbild es später wurde!